

Dabei stellen wir in Rechnung,

- daß es möglich ist, den Imperialismus weiter in die Defensive zu drängen,
- daß es notwendig ist, in der ganzen Welt die antiimperialistischen Kräfte weiter zu stärken,
- daß es darauf ankommt, höchste Wachsamkeit an den Tag zu legen und gegen alle Machenschaften des Imperialismus, der noch über große Potenzen verfügt, einen entscheidenden Kampf zu führen,
- daß es möglich und notwendig ist, den Imperialismus immer wieder zur friedlichen Koexistenz zu zwingen und seine aggressiven Pläne zu verhindern.

Auf der Grundlage des vom XXIV. Parteitag der KPdSU beschlossenen Friedensprogramms, das von unserer Partei auf dem VIII. Parteitag unterstützt und entsprechend den Bedingungen und Aufgaben der DDR konkretisiert wurde, haben die sozialistischen Staaten zahlreiche außenpolitische Initiativen entwickelt, die zunehmend der Weltpolitik das Gepräge geben und die auch von uns, mit unseren spezifischen Mitteln und Möglichkeiten, unterstützt werden.

Die Sowjetunion und die anderen Bruderstaaten kämpfen vor allem um folgende sechs Hauptziele: